

## Referat 07 - Jugendfeuerwehr

Zu Beginn meines Jahresberichtes möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden vom Kreisjugendfeuerwehrausschuss danken, die bis zu 1000 Stunden ehrenamtlich neben ihren Einsätzen in den eigenen Wehren geleistet haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Kreisfeuerwehrverband, dem Amt 38 und dem Landratsamt für die beständige Unterstützung im Jahr 2024.

### Mitgliederentwicklung

In diesem Jahr hatten wir insgesamt 699 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 502 männliche und 197 weibliche Mitglieder. Besonders erfreulich war der Übergang von 87 Kindern aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr, darunter 61 Jungen und 26 Mädchen. Weiterhin konnten wir 94 Neuzugänge in der Jugendfeuerwehr verzeichnen, darunter 71 Jungen und 23 Mädchen.

51 Jugendliche traten in die Einsatzabteilung über, während 126 aus der Jugendfeuerwehr ausschieden.

Die kontinuierliche Betreuung und Ausbildung durch die engagierten Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer ist hier besonders hervorzuheben.

### Rückblick auf Veranstaltungen und Aktionen 2024

Das Jahr begann mit unserem traditionellen Rodelausflug am dritten Samstag im Januar. Rund 200 Jugendliche nahmen daran teil und genossen gemeinsam einen herrlichen Wintertag am Sahnehang in Winterberg.



Unsere Kreisjugendsprecher repräsentierten uns auf zwei Landesjugendforen der Hessischen Jugendfeuerwehr in Marburg.



Am Landes-Delegiertentag der hessischen Jugendfeuerwehr nahm ich, als Kreisjugendfeuerwehrwart, und die Stadtjugendfeuerwehr Eppstein mit drei Delegierten in Kassel teil.

Ein Höhepunkt war der Kreisentscheid des Bundeswettbewerbs, an dem auch Jugendfeuerwehren aus dem Main-Taunus-Kreis teilnahmen.



2024 fand im zweijährigen Wechsel das Kreiszeltlager statt. Hierfür wurde eine Planungsfahrt vom Kreisjugendfeuerwehrausschuss durchgeführt.

Das Kreiszeltlager fand in der ersten Sommerferienwoche an der Ulmbachtalsperre statt. Highlights waren der Ausflug zum Tierpark, der Ausflug zur Grube Fortuna, das Open Air Kino und die Lagerolympiade. Alles in allem war es ein gelungenes Kreiszeltlager.



Die Leistungsspange wurde in Steinbach im Hoch-Taunus-Kreis erfolgreich abgelegt.

Als Team-Building fand ein Jahresabschluss des Kreisjugendfeuerwehrausschusses statt. Durch den Westerwald führte eine 15 km lange Draisinenfahrt. Anschließend besuchten wir die Herbstabschlussübung der Jugendfeuerwehr Frankfurt. Den Abend haben wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.



Zwei Juleica-Schulungen und zwei Auffrischkurse fanden dank der Unterstützung der Feuerwehr Schwalbach statt, die uns freundlicherweise ihre Räume zur Verfügung stellte.

Zusätzlich führten wir vier Dienstversammlungen der Jugendwarte durch. Zur Förderung der Partizipation boten wir Jugendforen an, bei denen sich die Jugendsprecher an vier Terminen treffen konnten.

Als Kreisjugendwart nahm ich an den Frühjahrs- und Herbsttagungen der Hessischen Jugendfeuerwehr, sowie an sechs Sitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes teil.

Zum Ende des Jahres fand wieder ein Dankeschön-Essen mit allen Wertungsrichter und Unterstützern statt.

### **Ausblick auf 2025**

Für dieses Jahr planen wir wieder den beliebten Ausflug „Mit dir geh ich Rodeln“. Zudem werden zwei Juleica-Schulungen und zwei Juleica-Auffrischer für Jugendwarte und Betreuer angeboten.

Drei Dienstversammlungen der Jugendwarte, sowie eine Arbeitstagung mit kombinierter Dienstversammlung sind ebenfalls vorgesehen.

Ein weiteres Highlight wird die Großübung für die Jugendfeuerwehren des Main-Taunus-Kreises sein.

Außerdem stehen der Bundeswettbewerb, die Leistungsspange und mehrere Jugendforen auf dem Programm.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Sven Mukrasch  
Kreisjugendwart